

Inhalt

Willkommen	3
Wassertankpinsel	4
Einführung	4
Umgang mit dem Wassertankpinsel	4
Wassertankpinsel mit Wasser befüllen	4
Wassertankpinsel benutzen	5
Wassertankpinsel reinigen	5
Aquarellmalerei	6
Einführung	6
Das richtige Papier	6
Aquarell-Techniken	7
Technik I: Nass In Nass	7
Technik II: Farbintensität ändern & neue Farben kreieren	8
Technik III: Nass auf TrockenB	8
Technik IV: Lasieren	9
Technik V: Lavieren mit dem Wassertankpinsel	9
Technik VI: Lavieren mit einem Wasserglas	10
Technik VII: Weiß "malen"	11
Technik VIII: Schattieren	11
Technik IX: Farbentzug	12
Hand Lettering	13
Einführung	13
Das richtige Papier	13
Druckstärken	13
Hand Lettering-Techniken	14
Technik I: Akzente	14
Technik II: Farbe auftragen	14
Technik III: Spitze an Spitze	15
Technik IV: Farbübergang	15
Technik V: Zwei in Eins	16
Anhang	17
Schreib-Übungen Hand Lettering	17
Fragen & Feedback	.20

Willkommen

Liebe Künstlerin, Lieber Künstler,

vielen Dank für Dein Vertrauen und Deinen Kauf unserer Pinselstifte. Wir möchten Dir gerne mit einigen Tipps und Inspirationen helfen, aus unserem Pinselstifte-Set noch mehr herauszuholen! In diesem eBook lernst Du verschiedene Techniken kennen, wie Dir Auqarellmalerei und Hand Lettering noch besser gelingt. Leg Dir Deine Pinselstifte bereit, mach Dir ein leckeres Getränk und dann starten wir!





Wassertankpinsel

Einführung

Dein Set an Pinselstiften enthält neben den 24 kräftigen Farben 2 Wassertankpinsel, die für viele Maltechniken essenziell sind. Um schöne, weiche Farbfklächen und Farbübergänge zu erhalten, nutzt du diese Wassertankpinsel. Die wichtigsten Punkte, auf die du dabei achten solltest, haben wir dir hier zusammengefasst.

Umgang mit dem Wassertankpinsel

Wassertankpinsel mit Wasser befüllen

- 1. Bevor Du den Wassertankpinsel benutzen kannst, musst Du ihn vorab mit Wasser befüllen.
- 2. In der Mitte des Stiftes siehst Du ein Gewinde. Am besten hältst du mit einer Hand oberhalb und mit der anderen Hand unterhalb des Gewindes fest.
- 3. Drehe nun den unteren Teil **gegen den Uhrzeigersinn** auf. Diese Richtung ist ungewohnt, also achte auf die richtige Richtung.
- 4. Befülle nun den unteren Teil mit Wasser.
- 5. Drehe den Wassertankpinsel wieder zu, indem Du den unteren Teil im Uhrzeigersinn drehst.



Wassertankpinsel benutzen

- 1. Bevor Du den Wassertankpinsel benutzt, entferne die Kappe über der Pinselspitze.
- 2. Das Wasser des Pinsels verlässt den Stift über die Pinselspitze.
- 3. Drücke dazu den Kunststoff des eckigen Elements in der Mitte des Stifts mit 2 oder 3 Fingern zusammen.
- 4. Halte den Druck so lange aufrecht bis der erste Wassertropfen an der Pinselspitze erscheint.
- 5. Gegebenenfalls ist es nötig, den Druck mit den Fingerspitzen dazu etwas zu erhöhen.

Falls du einmal zu viel Wasser benutzt hast, tupfe es vorsichtig mit einem Küchentuch von Deinem Papier.

Wassertankpinsel reinigen

- Möchtest Du die Spitze des Wassertankpinsels nach der Benutzung reinigen oder eine andere Farbe mischen, halte die Pinselspitze einfach in ein Glas Wasser.
- 2. Wenn Du kein Glas zur Hand hast, gib so viele Wassertropfen des Stifts frei bis er sauber ist.
- 3. Mit einem Küchentuch kannst du die Pinselspitze vorsichtig reinigen.



Aquarellmalerei

Einführung

Das Aquarell zählt zu den ältesten Maltechniken. Es basiert auf der Vermischung von Farbe und Wasser. Dadurch erhältst Du durchscheinende Farben, die das Papier nicht vollständig überdecken. Genau dieser Effekt verleiht dem Kunstwerk tolle Tiefeneffekte und Schattierungen. Aquarelle leben weniger von präzisen Details als viel mehr von einer künstlerischen Interpretation der Realität, das sich auf das Wesentliche konzentriert.

Begeisternde Effekte gelingen selbst Anfängern im Handumdrehen. Probiere unsere Vorschläge der Reihe nach und finde damit heraus, welcher zu deinem Typ am besten passt!

Das richtige Papier

Neben den Stiften brauchst du geeignetes Papier. Das richtige Papier ist genauso wichtig wie Deine Stifte. Wir empfehlen Dir zum Üben dickeres Papier zu verwenden, idealerweise spezielles Aquarellpapier mit einer Stärke von idealerweise 300g/m². Aquarellpapier hat den Vorteil, dass es eine größere Menge an Wasser aufnehmen kann und nicht direkt wellt. Es gibt heiß und kalt gepresstes sowie raues Aquarellpapier. Heiß gepresstes ist glatt satiniert, kalt gepresstes ist matt. Am besten probierst Du verschiedene aus, um das für Dich passende zu finden. Wirf gerne mal einen Blick auf unser LIEBERGE Aquarellpapier A4 oder unsere Aquarellpostkarten A6.

Durch das Wasser kann sich das Papier wellen. Verhindere dies, indem Du dein Papier mit Kreppband am Tisch fixierst.



Aquarell-Techniken

Wir haben Dir eine Vielzahl von Techniken vorbereitet und laden Dich ein, eine nach der anderen zu probieren, um die Vielfalt Deiner Pinselstifte zu erleben. Manche Techniken benötigen etwas mehr Übung, andere weniger. Nimm Dir die Zeit dazu und werde mit jeder Übung besser!

Technik I: Nass In Nass

- Feuchte das Papier vorsichtig mit Wasser an, indem Du den Wassertankpinsel oder einen Schwamm benutzt. Platziere dafür einen Tropfen Wasser auf dem Papier und verwische diesen zu deiner gewünschten Fläche.
- 2. Trage mit einem Pinselstift Farbe auf die Wasserfläche auf, bevor das Wasser trocknet.
- 3. Den Verlauf der Farbe kannst du schwer beeinflussen, da sie sich selbständig im Wasser verteilt, jedoch kannst Du durch die Form der angefeuchteten Stelle Einfluss auf die Farbverteilung nehmen.
- 4. Trage nun beliebig viele Farben auf, bevor die vorherigen trocknen und beobachte, wie sie sich vermischen

Die Wassermenge bestimmt, wie viel Farbe zerfließt. Je mehr Wasser, desto mehr zerfließt sie.



Technik II: Farbintensität ändern & neue Farben kreieren

- Vermische die gewünschte(n) Farbe(n) mit Deinem Wassertankpinsel in einem separaten Behälter (z. B. Keramik-Schale) so lange mit Wasser bis Du die gewünschte Farbintensität erreicht hast.
- 2. Nimm das Gemisch mit dem Wassertankpinsel auf und male auf das trockene Papier

Technik III: Nass auf Trocken

- Zeichne bestimmte Bereiche oder einzelne Striche mit dem Pinselstift.
- 2. Löse die Farbe mit deinem Wassertankpinsel, um Übergänge und Konturen zu erhalten. Fang mit wenig Wasser an und wässere bei Bedarf nach.



Technik IV: Lasieren

- Trage die gewünschte Farbe mit einer Technik Deiner Wahl auf
- 2. Warte bis die Farbe getrocknet ist
- 3. Trage eine nächste Schicht an Farbe auf bis du Deine gewünschte Farbintensität erhältst.

Für Mamoreffekte und Schattierungen

Technik V: Lavieren mit dem Wassertankpinsel

- 1. Male eine Fläche mit der Farbe Deiner Wahl.
- 2. Vermale die Farbfläche mit dem feuchten Wassertankpinsel und lasse die Farbe dabei in gewünschter Richtung immer heller werden.
- 3. Male mit einer zweiten Farbe über den hellen Bereich der ersten Farbe.
- 4. Fahre mit Deinem Wassertankpinsel über den Farbübergang bis Dein gewünschter Effekt erzielt ist.
- 5. Erhalte sanfte Farbverläufe z. B. zur beeindruckenden Darstellung von einem Himmel.



Technik VI: Lavieren mit einem Wasserglas

- 1. Diese Methode erfordert ein Glas Wasser.
- 2. Male eine Fläche mit der Farbe Deiner Wahl.
- 3. Tauche die Pinselspitze dieser Farbe leicht ins Wasser.
- 4. Male nun angrenzend zu Deiner ersten Farbfläche und Du siehst, wie die Farbe deutlich heller ist und mit der Zeit wieder an Intensität gewinnt.
- 5. An diese Fläche angrenzend kannst Du nun beliebig andere Farbe ergänzen.
- 6. Male die Farben leicht übereinander, damit Du tolle Farbübergänge erhältst.

Neben dem Einsatz von Pinseln kannst du auch weitere Hilfsmittel wie einen Strohhalm oder Bohrlochausbläser verwenden, um die noch feuchte Farbe im Verlauf zu beeinflussen.



Technik VII: Weiß "malen"

- 1. Weiße Farbe gibt es beim Aquarellmalen nicht, sogenanntes Rubbelkrepp kannst du stattdessen nutzen.
- 2. Alternativ nutzen wir die weiße Grundfarbe des Papiers.
- Stellen, die weiß bleiben sollen, kannst du bei noch nasser Farbe mit einem in Wasser getränkten Schwamm oder einem Ohrstäbchen bearbeiten, indem Du die Farbe damit aufsaugst.
- 4. Ist die Farbe schon getrocknet, kannst du sie ganz vorsichtig mit einem Cuttermesser frei kratzen.

Technik VIII: Schattieren

- 1. Mit Licht- und Schatteneffekten zauberst Du beeindruckende Tiefeneffekte.
- 2. Spiele mit unterschiedlichen Farbintensitäten und definiere dadurch, welche Elemente in den Vordergrund rücken.
- 3. Lasse z.B. bei einer Bergkette die hinteren Berge etwas heller, so treten sie in den Hintergrund.
- 4. Malst Du z. B. einen einzelnen Berg, lasse die Spitze etwas dunkler werden als den Rest.



Technik IX: Farbentzug

- 1. Sanfte Übergänge erhältst Du, indem Du der Spitze Deines Pinselstifts die Farbe entziehst.
- 2. Tausche dazu die Pinselstift-Spitze so lange in ein Behälter mit Wasser bis die Spitze die Farbe verliert und hell ist.
- 3. Alternativ kannst Du auf einem separaten Papier Wassertropfen mit dem Wassertankpinsel erzeugen und malst mit dem Pinselstift so lange durch das Wasser bis die Spitze des Pinselstiftes die Farbe verliert.
- 4. Nun wendest Du Dich Deinem eigentlichen Motiv zu und malst mit dem Pinselstift.
- 5. Je mehr Du malst, desto mehr kommt die ursprüngliche Farbe zurück. Du erhältst ganz dezente Farbverläufe.



Hand Lettering

Einführung

Als Hand Lettering wird die Kunst bezeichnet, Buchstaben und Wörter schön zu schreiben.

Das richtige Papier

Für das Handlettering empfehlen wir Dir möglichst glattes Papier, damit Deine Pinselstifte sich leicht führen lassen und die Spitzen der Stifte geschont werden, damit Du möglichst lange Spaß mit Deinen Stiften hast.

Alle Papierstärken ab 80g/m² bieten sich an, wir selber nutzen 100g Papier.

Druckstärken

Der wesentliche Effekt beim Handlettering entsteht durch unterschiedliche Stärken der Linien. Üblicherweise werden Linien von oben nach unten (sogenannte Abstriche) mit einer größeren Stärke, also mehr Druck des Pinselstifts auf das Papier, geschrieben. Linien von unten nach oben (sogenannte Aufstriche) sind dünner, also mit weniger Druck, geschrieben.

Schreibe Dir Deinen Text mit einem Bleistift vor oder suche Dir im Internet eine Vorlage. Das macht Dir den Einstieg einfacher.



Hand Lettering-Techniken

Auch für das Hand Lettering gibt es eine große Vielfalt an unterschiedlichen Techniken. Unsere beliebtesten möchten wir gerne mit Dir teilen. Bleib' dabei, auch wenn es bei den ersten Versuchen noch nicht so gut klappt, wie du es dir vorstellst.

Technik I: Akzente

- 1. Schreibe Deinen Text in einer beliebigen Farbe.
- 2. Wähle den gleichen Pinselstift, um bei jedem Buchstaben von oben bis in etwa zur Mitte des Buchstabens noch einmal nachzumalen.
- 3. Wiederhole das Nachmalen erneut, diesmal aber von oben bis etwa einem Drittel des Buchstabens.
- 4. Als Abschluss betonst Du noch die ersten Millimeter jeden Abstrichs.

Technik II: Farbe auftragen

- 1. Schreibe Deinen Text in einer beliebigen Farbe.
- 2. Wähle eine passende Farbe zu Deiner erstgewählten (z. B. gelb auf blau, blau auf pink, orange auf gelb und so weiter).
- 3. Färbe mit dieser Farbe jeden oberen oder unteren Teil eines Buchstabens ein.
- 4. Vermale mit einem Wassertankpinsel die zweite Farbe, sodass du fließende Farbübergänge bekommst.



Technik III: Spitze an Spitze

- 1. Wähle zwei Pinselstifte Deiner Wahl und führe die Spitzen an einander, sodass sie die Farbe an den jeweils anderen Stift abgeben.
- 2. Male nun mit diesen Stiften und Du erhältst im Laufe des Schreibens fließende Farbübergänge dieser beiden Farben.
- 3. Wiederhole den Schritt 1 beliebig oft.

Technik IV: Farbübergang

- 1. Male den oberen Teil Deiner Buchstaben mit einer Farbe Deiner Wahl aus.
- 2. Male den unteren Teil der Buchstaben mit einer anderen Farbe aus. Lasse zischen den Farben einen weißen Bereich.
- 3. Nehme nun Deinen Wassertankpinsel und ziehe die Farbe des oberen Bereiches in den weißen Bereich hinein.
- 4. Das Gleiche machst Du mit der unteren Farbe, sodass sich im weißen Bereich beide Farben treffen.
- 5. Male die Farben auch übereinander, um sanfte Farbübergänge zu erhalten.
- 6. Möchtest Du die Farbintensität erhöhen, kannst Du jederzeit Farbe eines Pinselstiftes hinzugeben.



Technik V: Zwei in Eins

- 1. Nimm einen Gegenstand mit einer glatten Oberfläche, die die Farbe nicht aufsaugt (z. B. einen Teller oder eine Klarsichthülle).
- 2. Fahre mit einem Pinselstift Deiner Wahl einige Mals über die Oberfläche, sodass der Stift seine Farbe daran abgibt.
- 3. Wähle eine dazu passende (idealerweise hellere) Farbe Deiner Wahl und nimm mit diesem Pinselstift die Farbe des ersten Pinselstifts von der Oberfläche auf.
- 4. Schreibe nun mit diesem zweiten Stift, der auch die Farbe des ersten Stiftes an sich trägt, Deinen Text.
- 5. Du kannst die Schritte 2 und 3 so oft wiederholen, wie Du möchtest.



Anhang

Schreib-Übungen Hand Lettering

Auf den nächsten zwei Seiten findest Du Übungen zu den Auf- und Abstrichen beim Hand Lettering. Drucke Dir die Seiten einfach aus und male die Linien mit Deinen Pinselstiften nach.

Achte darauf, dass Du die vorgegebenen Formen nicht verlässt.

Abstrich:

Wenn Du Deinen Pinselstift nach unten führst, malst Du einen stärkeren Strich. Du lässt die Pinselstift-Spitze also mit einer breiteren Fläche auf dem Papier.

Aufstrich:

Wenn Du Deinen Pinselstift nach oben führst, malst du einen dünneren Strich. Versuche, den Übergang zwischen Auf- uns Abstrich ohne ein Absetzen des Stiftes zu erreichen. So gelingen dir geschmeidige Formen.



ninimum



Williman



Fragen & Feedback

Wir hoffen, dass wir Dich inspirieren konnten und dass Du neue Techniken erlernt hast, die Dich auch weiterhin auf Deinem Wege begleiten.

Natürlich ist diese Sammlung nicht vollständig. Sie soll Dich motivieren, neue und eigene Techniken zu probieren und Deiner Fantasie dabei freien Lauf zu lassen.

Hast du Fragen oder Feedback zu unseren Pinselstiften, dann melde Dich bei uns und wir helfen Dir gemeinsam mit unseren Künstlerinnen gerne weiter.

So erreichst Du uns:

Mail: info@lieberge.de

Instagram: @lieberge_deutschland





Sortimentsübersicht

Vielleicht fehlt Dir ja noch das ein oder andere Werkzeug in Deinem Atelier. Unser aktuelles LIEBERGE Sortiment findest Du stets auf www.lieberge.de.



Aquarellpapier A4, 300g/m²



Aquarellpostkarten A6, 300g/m²



Aquarellpinsel, 8er Set





Künstlerpinsel Klassik, 12er Set



Künstlerpinsel Detail, 10er Set



Acrylfarbe, 24er Set

